



## DSG PRESSETEXT

### Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e.V.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2005 von Synästheten und Wissenschaftlern gegründet wurde. Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit über das neurobiologische Phänomen Synästhesie fundiert und neutral zu informieren, und synästhesiebegabte Menschen zu vernetzen. Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit sind

- die Bereitstellung wissenschaftsnaher Informationen und die Aufklärung über das Wesen der Synästhesie, mit dem Ziel eines selbstverständlicheren Umgangs mit dem Thema in der Öffentlichkeit
- die persönliche Kommunikation und den Austausch synästhesiebegabter Menschen zu fördern

### Was ist Synästhesie?

Abgeleitet von den altgriechischen Wörtern syn (= zusammen) und aisthesis (= Empfinden) bezeichnet Synästhesie eine Variante der Kognition, durch eine besondere Vernetzung verschiedener Gehirnareale, bei der durch einen sensorischen Reiz über den üblichen Sinn hinaus mindestens eine weitere Sinneswahrnehmung ausgelöst wird.

Ein Duft kann dadurch z.B. ein Farberleben auslösen oder ein Wort einen Geschmackseindruck. Die gekoppelte Sinneswahrnehmung wird dabei von der Person als untrennbare Einheit empfunden.

Der neuere Begriff Ideasthesie (idea = Idee, Konzept und aisthesis = Empfindung) beschreibt das Phänomen zutreffender, da eine synästhetische Wahrnehmung oft durch ein abstraktes kognitives Konstrukt oder Artefakt ausgelöst wird und nicht durch einen klassischen Sinneseindruck. So werden z. B. Zeiteinheiten wie Monate, Epochen etc. räumlich vor dem inneren Auge visualisiert („Sequenz-Raum-Synästhesie“) oder Wochentage, Ziffern und Buchstaben mit einer Farbe verknüpft.

Die Zuordnungen sind individuell und bleiben meist ein Leben lang konstant. Synästhesien lassen sich nicht willentlich unterdrücken oder lenken, werden von den Synästheten selbst als völlig normal, in den meisten Fällen zudem als Bereicherung empfunden. Die neurobiologische Besonderheit ist bei ca. 5 % der Bevölkerung vorhanden, was allein in Deutschland über 4 Millionen Menschen entspricht. Neuere Daten geben Hinweise auf sogar eine größere Anzahl an synästhesiebegabten Menschen. Die Veranlagung zur Synästhesie wird vererbt und tritt in Familien gehäuft auf. Insgesamt sind über 150 verschiedene Kombinationen beschrieben. Zusätzlich treten bei Synästheten gehäuft Hochbegabung, Hochsensibilität und erhöhte Kreativität auf.

### Kontakt zu anderen Synästheten

Als Mitglied unseres Vereins können Sie sich mit anderen Synästheten austauschen (z. B. in der Region), aber auch auf unseren bundesweiten Treffen, die auch online stattfinden. Darüber geben wir die vereinsinterne Mitgliederzeitschrift „Axon“ heraus, für die Mitglieder selbst Beiträge einreichen können. Die DSG ist zudem auf den sozialen Medien wie Facebook, Instagram, WhatsApp und Telegram vertreten.